

PAŃSTWOWE WYDAWNICTWO NAUKOWE

WARSZAWA, ul. ASFALTOWA 11 Tel. Centr. 4-26-66
4-26-69

KONTO BANKOWE:
N.B.P. WARSZAWA
ODDZIAŁ MOKOTÓW
Nr 78-110-35

Warszawa, dnia 22.X. 1951 r.

LGML 31-1355/1

Herrn
Georg Lukacs

B u d a p e s t V
Belgrad RKP 2 v.em.5

L. dz. 5598 /51

Sehr geehrter Herr.

Wir haben aus einer Anzeige im "Aufbau" entnommen, dass Ihr Buch

"Deutsche Realisten des 19. Jahrhundert"

nächstens im Buchhandel erscheinen wird. Es wird höchstwahrscheinlich in der Zwischenzeit schon erschienen sein.

Unser Verlag hat für dieses Werk in Hinsicht auf die Person des Verfassers grosses Interesse.

Da wir an eine ev. Übersetzung des Buches ins Polnische denken, möchten wir es kennenlernen und bitten höfl. um Zusendung eines Exemplars.

Hochachtungsvoll
Auslandsabteilung

Wojawada

Lukacs Archi
MTA FIL. INT.

AS

L. dz. 56/PRZ

Genosse

Prof. Dr. Georg Lukacs

Sehr verehrter Genosse,

Gestatten Sie uns mit einer folgenden Bitte an Sie zu gelangen: Unser Wissenschaftlicher Verlag interessiert sich für das Buch "EINFÜHRUNG IN DIE ÄSTHETIK", das, wie wir erfahren, in Vorbereitung zu einer deutschen Herausgabe sich befindet. Es liegt uns sehr daran dieses Buch ins Polnische zu übersetzen und in unserem Verlag herauszugeben. Wären Sie damit einverstanden, dann möchten wir, dass die polnische Übersetzung gleichzeitig mit dem ^{Ungarischen} ~~deutschen Original~~, erscheine. Wir mussten in diesem Falle das Manuskript wenn möglich, teilweise ^{genug früh} erhalten, damit die Arbeit an der Übersetzung ^{möglichst} ~~schon~~ ^{Amal bald} jetzt beginnen könnte. Wir wären allerdings geneigt schon jetzt einen entsprechenden Vertrag zu schliessen.

In Erwartung Ihrer Antwort verbleiben wir

mit vorzüglicher Hochachtung

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

VERLAGSLEITER
U. Grombny

282/ZSch

L. dz. 56/PRZ

Genosse

Georg Lukacs

BUDAPEST V

Belgrad Rkp 2. V.Em.

Sehr verehrter Genosse,

Ich bestätige mit bestem Dank den Eingang Ihres Schreibens vom März, in dem Sie Ihre prinzipielle Einwilligung für die polnische Übersetzung Ihres Werkes PROBLEME DER ÄSTHETISCHEN WIDERSPIEGELUNG I. Bd. aussprechen. Nachdem die nötigen Formalitäten fertig sind, werden wir uns erlauben Ihnen den Vertrag zur Unterschrift einzusenden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

VERLAGSLEITER

W. Gombocz

629/ZSch

Warszawa, dn. den 24. Juni 1957 r.
Krak. Przedmieście 79, tel. 622-91

L. dz. PRZ/57

Herrn

Prof. Dr. György Lukacs

Sehr geehrter Herr Professor,

Mit grosser Freude teile ich Ihnen mit, dass sich unser Verlag der Wissenschaften entschlossen hat eine 3-bändige Auswahl Ihrer Werke in polnischer Sprache herauszugeben. Im Band I-II möchten wir die Auswahl der Werke auf dem Gebiete der Geschichte und Philosophie vorbereiten, der III. Band wäre den Problemen der "Ästhetik gewidmet. Finden Sie, bitte, in Beilage das von unseren Wissenschaftlern zusammengesetzte Verzeichnis der Werke, die in die ersten zwei Bände eingeführt sein sollten. Das Verzeichnis der Werke, die für den III. Band bestimmt wären, werden wir uns erlauben Ihnen in kurzer Zeit mit getrennter Post zuzusenden. Den Umfang der ganzen Auswahl berechnen wir auf ungefähr 65-70 Verfasserbogen.

Wir kommen heute an Sie mit der grossen Bitte zu unserem Vorschlag liebenswürdig Stellung zu nehmen. Bei der Prüfung des vorgeschlagenen Verzeichnisses bitten wir Sie in Betracht zu ziehen, dass die Auswahl Ihrer Werke für den möglichst breitesten Kreis der polnischen Leser bestimmt wäre und dass auch diese Gründe bei der Zusammenstellung der Auswahl eine grundsätzliche Rolle gespielt haben.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

./.

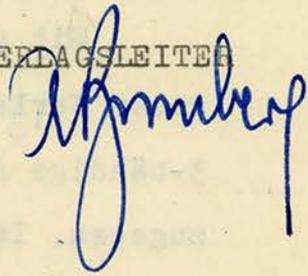
Wzyl 31-1355/5

Wir werden es nicht versäumen Ihnen den Vertrag zur
Unterschrift vorzulegen, sobald wir von Ihnen die grund-
sätzliche Einwilligung für unseren Vorschlag erhalten.

Ihnen im voraus für Ihre Bemühungen dankend
verbleiben wir

mit vorzüglicher Hochachtung

VERLAGSLEITER



Beilage

611/ZSch

MAKALNY
LAWA

1957 VI. 24.

Vorschlag

Verzeichnis
einer Auswahl der philosophischen Werke
von György Lukacs
/Polnische Übersetzung. Band I-II/

1. "Der junge Hegel und die Probleme der kapitalistischen Gesellschaft" /Vorwort, Einleitung und Abschnitt IV. Der Bruch mit Schelling und die Phenomenologie des Geistes/ 180 Seiten
2. "Die Zerstörung der Vernunft".
Abschnitt II. /Die Begründung des Irrationalismus in der Periode zwischen zwei Revolutionen 1789-1848/ und Abschnitt IV /Die Lebensphilosophie im imperialistischen Deutschland/ 285 "
3. "Schicksalswende" /Artikel: Der deutsche Faschismus und Nietzsche/ 20 "
4. "Der historische Roman". Abschnitt I. §1.
/Die gesellschaftlich - geschichtlichen Entstehungsbedingungen des historischen Romans/ und Abschnitt III. § 1. /Wandlungen der Geschichtsauffassung nach der Revolution von 1848/ 25 "

510 Seiten

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Warszawa, dn. den 3. September 1957 r.
~~Krak. Przedmieście 79~~ tel. 622-91 Miodowa 10

L. dz. PRZ/57

Herrn Prof. Dr. Georg Lukacs

B U D A P E S T V
Belgrad RKP.2.V.EM.5

Sehr verehrter Herr Professor,

Ich bitte Sie vor allem es mir freundlich verzeihen wollen, dass ich zufolge der Urlaubszeit mit einer Verzögerung Ihr Schreiben vom 5. Juli beantworte. Ich danke bestens für Ihre Einwilligung eine Auswahl Ihrer Werke in unserem Verlag vorzubereiten.

Das Erschienenensein irgendwelcher Ihrer Werke in einer Auswahlangabe hindert auf keinen Fall einen anderen polnischen Verlag in der vollen Ausgabe Ihrer Werke. In dem Vertrag, den wir Ihnen zur Unterschrift senden werden, wird es ausdrücklich gesagt, dass wir von Ihnen nur das Recht eine Auswahl Ihrer Werke in polnischer Sprache herauszugeben erhalten.

Wir hoffen Ihnen in der nächsten Zeit auch den Plan der Auswahl zum 3. Band vorlegen können.

Mit vorzüglicher Hochachtung

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

VERLAGSLEITER

Agrombeap.



Pol. Lygsten. B. Leck

PAŃSTWOWE WYDAWNICTWO NAUKOWE

*mit herzlichen Glückwünschen
zum Neuen Jahr*

PWN
WARSZAWA, MIODOWA 10



Avec nos meilleurs voeux
pour Noël et la Nouvelle Année

P W N

(Les Editions Scientifiques de Pologne)

Warszawa

Miodowa 10